

Digitalisierung

Taunusstein: Die digitale Stadt strategisch denken

Die Digitalisierung ermöglicht Bürgern und Unternehmen einen flexiblen Zugang zu Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge. Und sie kann dabei helfen, die Verwaltungsarbeit schneller und effizienter zu gestalten. Die Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben bleibt gleichwohl eine komplexe Aufgabe. Die Stadt Taunusstein hat sich entschieden, die Bürger, Unternehmen und Verwaltungsmitarbeiter nach ihren Erwartungen an die Digitalisierung der Daseinsvorsorge zu befragen. Die Ergebnisse bilden Leitplanken für die weitere Digitalisierung der Stadt Taunusstein.



Stadt Taunusstein

germeister Sandro Zehner: „Die Resonanz auf unser Beteiligungsangebot war groß und bestätigt die Vermutung, dass dieses Thema unsere Stadtgesellschaft sehr bewegt.“

Aufbauend auf den Diskussionen und Umfrageergebnissen hat die Stadt gemeinsam mit der PD eine kompakte, übergeordnete Digitalisierungsstrategie sowie einen Fahrplan zur schrittweisen Umsetzung von E-Government in Taunusstein erarbeitet.

Die Strategie „Digitale Stadt Taunusstein“ leitet sich dabei aus den übergeordneten strategischen Zielen der Stadt ab. So versteht sich Taunusstein beispielsweise als „Stadt für alle Generationen“. Doch wie können nicht nur die sogenannten „Digital Natives“, sondern auch ältere oder mobilitätseingeschränkte Bürger von der Digitalisierung profitieren? Eine Antwort auf diese Frage gab der partizipative Prozess: Mit „Mobilen Bürgerbüros“ können Verwaltungsbeschäftigte mobilitätseingeschränkte Bürger zu Hause besuchen – eine Maßnahme, die nun in der Stadt Taunusstein geprüft wird. Der E-Government-Fahrplan legt fest, welche Elemente des E-Governments in welcher

Die Digitalisierung bietet ganz individuelle Chancen und Perspektiven für die Daseinsvorsorge und die lokalen Anspruchsgruppen. Doch welche Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge sollten zuerst digitalisiert werden? Welche Maßnahmen sollten kurzfristig, welche eher mittel- oder langfristig umgesetzt werden? Und wie kann die Digitalisierung Kommunen dabei helfen, ihre Ziele zu erreichen? Die Stadt Taunusstein suchte Antworten im Dialog mit der Bürger-schaft, Wirtschaft und Verwaltung gleichermaßen.

Im Auftrag der südhessischen Kommune moderierte die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH mehrere Workshops mit Vertretern der Taunussteiner Verwaltung, Politik und Bürgerschaft. Außerdem begleitete die PD eine Online-Umfrage unter Bürgern, ortsansässigen Unternehmen sowie den Verwaltungsbeschäftigten. Bür-

Reihenfolge umgesetzt werden und teilt entsprechende Zuständigkeiten und Ressourcen zu.

Das Beispiel der Stadt Taunusstein zeigt: Die Digitalisierung von Kommunalverwaltung ist weit mehr als die Einführung digitaler Lösungen. Nur ein strategisch durchdachtes und ganzheitlich ausgerichtetes Digitalisierungskonzept wird den Bürgerservice nachhaltig qualitativ verbessern und interne Abläufe optimieren. Vor der Einführung von Smart City-Komponenten wie beispielsweise einer Park-App steht daher die Diskussion mit den Anspruchsgruppen vor Ort, um strategische Ziele festzulegen und organisatorische Rahmenbedingungen zu klären.



PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Die Autorin

Katharina Schlüter ist Managerin bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH. Das kommunale Berater-team der PD begleitet Verwaltungen deutschlandweit bei der strategischen Ausrichtung der Digitalisierung unter Einbeziehung der relevanten Anspruchsgruppen. katharina.schlueter@pd-g.de



**Partnerschaft
Deutschland**

PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

PD – Berater der

öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149 | 10117 Berlin

www.pd-g.de